

Deutscher Reichstag.

33. Sitzung vom 4. Februar.

(Bericht der Saale-Ztg.)

Präsident v. Besehof eröffnet die Sitzung um 1 Uhr und macht dem Hause Mitteilung von dem Ableben des Hrn. Mag. a. d. i. n. s. i., zu dessen Andenken sich die Mitglieder von ihrem eigenen Erbeherben...

Der unterzeichnete Minister, Hrn. v. Kappeler, bezieht sich dem Herrn Präsidenten v. Besehof seinen tiefgefühlten Dank für den Ausdruck des Beileides darzubringen, das beileide anlässlich des so überaus jäherlichen und erschütternden Todes im Namen des Deutschen Reichstages zu erwidern...

Der unterzeichnete Minister, Graf Secheny.

Das Haus erledigt in dritter Beratung den Bundesrats-Beschluss über die Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über die Eisenbahnen...

Herr v. Böhmel (Dr.): Es war sehr bedauerlich, dass Herr v. Kappeler in seiner Rede über die Vorlage der Landwirtschaft in der letzten Verhandlung auch jetzt noch eine so düstere Schilderung der landwirtschaftlichen Zustände gab...

Herr v. Kappeler: Ich muss dem Herrn Abgeordneten unterbreiten. Wenn ich keine Anstaltung richtig verstanden habe, bezieht sich die Rede des Hrn. v. Böhmel auf die Beschlüsse des Bundes als solche Verhandlungen...

Herr v. Böhmel: Ich kann nur bemerken, dass ich dieses Wort durchaus nicht auf Herrn v. Kappeler bezogen habe, weil Herr v. Kappeler in dieser Weise gar nicht gegen mich und meine Freunde vorgegangen ist...

Die Tochter Rüdenahls.

Roman von Rudolf v. Gottschall. (Fortsetzung.)

Komm war ich frei, so eilte ich zu der jungen Nachbarin in Neudilly, die sich damals unserer Tochter angenommen hatte. Auch sie war verheiratet worden und ich legte große Befürchtung, daß es um unsern Vorschub gesehen, weil sie verheiratet war, den Landesfinden Vorschub gesehen zu haben...

Inzwischen war das blutige Schredenregiment gestirzt worden. Das fortziehende Gemitter desselben hatte zwar noch immer seine tödlichen Wüthe, noch fielen der Opfer genug; aber allmählig lernten sich die Krieger. Nur oben in den höheren Regionen, wo die Parteien gegen einander wütheten, entzündeten sich noch die zündenden Beilweilplage, und nicht lediglich das jaudende Messer der Quillstine zur Hute...

der Bauisch nach einer Enquete geküßert, darauf hat man aber verzichtet. Das ist sehr zu beklagen, und dieser Mangel trat besonders in der Rede des Herrn v. Kappeler hervor...

Wenn wirklich die Lage der Landwirtschaft so sehr schlecht ist, so müßten doch irgend welche größere Erleichterungen dafür vorhanden sein. Namentlich, wenn wirklich so viel Getreidebrennen wegen des Mangelns des Getreides angefertigt ist...

Der unterzeichnete Minister, Herr v. Kappeler, hat auch alles mögliche angedeutet, um den Widerspruch in der Landwirtschaft zu beseitigen; er hat aber die Folgen ganz beiseite gelassen, die einen Widerspruch der Landwirtschaft zur Folge haben...

Es ist nicht richtig, daß der Vortheil des wirthschaftlichen Lebens im Laufe des letzten Jahres nicht so groß gewesen ist, als man zu erwarten hätte. Das zeigt die Statistik der Produktion...

Der unterzeichnete Minister, Herr v. Kappeler, sagte neulich im Abgeordnetenhaus, daß die Lage der Landwirtschaft in der Provinz nicht so schlecht sei, wie man allgemein glaubt...

So ungünstig, wie vielleicht vor zehn Jahren, liegen die Verhältnisse der europäischen Landwirtschaft gegenüber der überreichen Konkurrenz Indiens...

So handelt sich hier um ein Stück unserer Politik, die verbunden ist mit dem ganzen Handel zwischen landwirtschaftlichen und industriellen Interessen...

lichen Geschichte gewesen ist. Die Wirkung der Pöle ist nicht zu unterschätzen. Der Stoffe wird ungefähr um 16 Pro. dadurch vertheuert; das Brot hat um die Hälfte des Wertes; der Arbeiter ist also mit einer Steuer von 20 bis 25 Pro. seiner Ausgaben belastet...

Der unterzeichnete Minister, Herr v. Kappeler, hat auch alles mögliche angedeutet, um den Widerspruch in der Landwirtschaft zu beseitigen; er hat aber die Folgen ganz beiseite gelassen...

Es ist nicht richtig, daß der Vortheil des wirthschaftlichen Lebens im Laufe des letzten Jahres nicht so groß gewesen ist, als man zu erwarten hätte. Das zeigt die Statistik der Produktion...

Der unterzeichnete Minister, Herr v. Kappeler, sagte neulich im Abgeordnetenhaus, daß die Lage der Landwirtschaft in der Provinz nicht so schlecht sei, wie man allgemein glaubt...

So ungünstig, wie vielleicht vor zehn Jahren, liegen die Verhältnisse der europäischen Landwirtschaft gegenüber der überreichen Konkurrenz Indiens...

So handelt sich hier um ein Stück unserer Politik, die verbunden ist mit dem ganzen Handel zwischen landwirtschaftlichen und industriellen Interessen...

So handelt sich hier um ein Stück unserer Politik, die verbunden ist mit dem ganzen Handel zwischen landwirtschaftlichen und industriellen Interessen...

jeige Wohnung ansetzen: sie war in einer Seitenstraße der Champs Elysees, ich führte dahin in allerhöchster Hast; ich flog die vier Treppen hinauf... und das erste, was ich erblickte, als ich die Thüre des Parloirs betreten war...

Als ich den höchsten Schag meines Lebens wiedergefunden da ergriß mich eine große Sehnsucht nach der Heimath; unter den süßen brannte mir der Boden, dessen unkantige Ausbrüche so lange mein Glück verhäthelt hatten...

Unvermerkt gemacht und seinen ganzen großen Grundbesitz mit seinem Eigentum gegeben. Ich stand wie vom Blitz getroffen; ich war kein Erbschleicher gewesen, für den mich seine Verwandten halten wollten und ich fand nur eine Erklärung für das überraschende Glück...

So daß ich treulich meines Amtes gewaltet; meine Wälder, die bisher meines Brantens bewußt sind; jeder Ausgesprossene konnte die Signatur meines menschenfreundlichen Ordens tragen...

Der ersten Streben zur Seite aber ging ein heiteres Glück: unter meinen Augen blühte meine Heilose zu einem lieblichen, schönen Mädchen auf, ein Ebenbild der Mutter, welche die Stürme der Revolution mit für immer begraben...

Ein Gefangenener.

Es war tief in der Nacht; Deloije warf sich aufs Lager, und sie schloß das Auge nicht. In dieser Begnuth dachte sie







